Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 28

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CHRONIK DER BERNER WOCHE

BERNERLAND

1. Juli. Das *Kriegsanbauwerk Langenthal* verzeichnet eine erfolgreiche Arbeit, wurden doch auf den 59 Jucharten angebauten Landes 335 000 kg Kartoffeln, 13 907 kg Hafer, 23 334 kg Stroh und 1560 kg Raps geerntet.

– In der Garage der Eidg. Konstruktionswerkstätten *Thun* bricht *Feuer* aus, welches das Gebäude vollständig zerstört.

2. Juli. In *Gadmen* wird der 22jährige Holzer Zuber durch ein *Baumstück getroffen* und über einen Felsen hinausgeschlagen.

– Die *hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch* wurde im Jahre 1944 von 148 Forschern besucht. 80 Prozent bearbeiteten medizinische Fragestellungen, 17 Prozent der Forscher Schnee-, Firn-, Eis- und Gletscheruntersuchungen.

3. Juli. Der 23jährige Peter Glass von *Ostermundigen verunglückt in den Bergen.*

– Durch den plötzlichen *Wettersturz* ist im engeren *Berner Oberland* Schnee bis auf 1700 Meter gefallen.

– In *Saignelégier* wird ein kleines Knäblein durch *kochendes Wasser verbrüht.*

– Ein ausserordentlich starkes *Gewitter* verursacht in *Varendin bei Courtedoux* grossen Schaden.

– Bei der grossen Steingrube an der Strasse *Interlaken-Spiez* wird der 33jährige Gottfried Amacher von einem herunterfallenden *Stein erschlagen.*

– In *Wilderswil* fällt der fünf Jahre alte René Michel in den Saxetenbach und ertrinkt.

5. Juli. In *Wangen a. A. rettet* Frau Hedwig Michel-Heusser ihr von einem Ponton gefallenes Kind, das bereits gegen die Mitte der Aare getrieben wurde, *vor dem Ertrinken.*

5. Juli. Bei einem starken Gewitter, das über *Wynigen* hinwegging, werden zwei jüngere Burschen von einem *Blitzstrahl betäubt.*

6. Juli. Aus *Oeschenbach* sind ca. *100 Internierte (Partisanen),* die seit letzten Herbst hier untergebracht waren, in ihr Mutterland zurückgereist.

— *Mullen,* die kleinste Gemeinde des Kantons Bern, an der Strasse von Gampelen nach Erlach, wird *Tschugg einverleibt.* Mullen besitzt 45 bis 55 Einwohner.

— In *Tavannes* findet die konstituierende Versammlung der *Jurassischen Nebenbahnen* statt.

— In *Dotzigen* wird eine Aktiengesellschaft zur *Fabrikation von Briketts,* für die Ausbeutung von Torffeldern und die Herstellung von Bindemitteln zur Fabrikation von Kohlengriess und Torfbriketts gegründet.

— Während eines Uebungsfluges der Pilotenschule Payerne stürzt in der Nähe des Flugplatzes *Biel* der 1922 geborene Student Franz Köppel *zu Tode.*

— *Jurassische Offiziere* (über 150) besuchen einige *Kriegsschauplätze in Frankreich.*

7. Juli. Die *Montreux-Oberland-Bahn* begeht das *Jubiläum zum 40jährigen Bestehen.*

— Im *Kanton Bern* ist, angeregt aus Kreisen des Heimatschutzes, eine *Bewegung der Dorfwoche* im Entstehen. Nach Münsingen wird nun Schüpfen eine Dorfwoche durchführen.

— Die Elektrowerke Reichenbach erhalten vom Regierungsrat die Bewilligung zur Projektierung einer *Wasserwerkanlage am Reichenbach* vom Zwirggi bis Gschwandtenmaad.

STADT BERN

1. Juli. In der Sonntagnacht wird ein pensionierter Bahnbeamter in der Gurten-Gartenstadt durch einen Unbekannten, der von ihm Portemonnaie oder Portefeuille verlangte, durch *zwei Schüsse schwer verletzt.* Der Räuber kann unerkannt entfliehen.

2. Juli. Die Berner Liedertafel und der Cäcilienverein der Stadt Bern können der *Schweizer Spende* vom Reinertrag der dritten Aufführung der Matthäuspassion über Fr. 2000.— zuweisen.

4. Juli. Die *Spende der Stadt Bern an Schaffhausen* wird in Übereinstimmung mit dem Gemeinderat Berns dazu verwendet, Kindern und Nachkommen bombengeschädigter Einwohnern der Stadt Schaffhausen zur Erlernung eines Berufes oder zum Besuch von höhern Schulen zu verhelfen. Die Spende erhält den Namen «Fonds der Stadt Bern».

5. Juli. Der *Stadtrat* genehmigt den Bericht der Schuldirektion. Zur Sprache kommt die mangelnde Ernährung der Schulkinder. Die Kindergärten sollen so rasch wie möglich vermehrt werden. Ferner soll die Schaffung eines sportärztlichen Institutes gefördert werden. Eingangs verdankte der Vorsitzende den Gemeinderäten Raaflaub und Steiger die während 25 Jahren geleisteten Dienste.

— Der *älteste Droschkenhalter von Bern,* Joh. Frieden, ist im Alter von 81 Jahren in Worb verschieden.

Trachtenchilbi im Kursaal Bern

Am vergangenen Sonntag fand in den dazu besonders geeigneten Räumlichkeiten des Kursaals Bern die vom Jodlerklub Berna veranstaltete Trachtenchilbi statt, die sich grösster Beliebtheit bei allen denen erfreut, die mit der heimatlichen Art verbunden sind. Während im Theatersaal ein reichhaltiges Programm zwischen Volksliedern, Volkstänzen, Jodelgesang und Alphornspiel abwechselte, wurde im grossen Konzertsaal vom Orchester Mens für volkstümliche Tanzmusik gesorgt, wobei allerdings verschiedene Darbietungen immer wieder für Abwechslung sorgten. Das fröhliche Treiben der vielen Trachtenleute und ihrer Freunde in den sämtlichen Räumlichkeiten des Kursaals dauerte bis in die Morgenstunden hinein.

Die bequemen
Strub-,
Bally-Vasano-
und
Prothos-Schuhe
Gebrüder Georges
Bern Marktgasse 42

Achille Siegrist
Damen- und Herrensalon
Bern
Gurtengasse 4, Tel. 3 78 74
*
Parfumerien
Haarfärben, Dauerwellen

40/1
am 8. September
wird die SEVA wieder 22 369 Treffer im Werte von Fr. 530 000 auslosen. An der Spitze die Haupttreffer von Fr. 50 000, 20 000, 2x10 000, 5x5 000 etc. etc...
Jede 10-Los-Serie enthält mindestens 1 Treffer und 9 übrige Chancen!
1 Los Fr. 5.- plus 40 Rappen für Porto auf Postcheckkonto III 10026. Adresse: Seva-Lotterie, Marktgasse 28, Bern.
Ziehung schon 8. Sept.
SEVA 40

Erscheint jeden Freitag — Verlag, Inseratenannahme und Redaktion: Berner Woche Verlag AG., Laupenstrasse 7a, Bern, Telephon 2 48 45, unter ständiger Mitarbeit von: Dr. H. Kleinert, Bern; Dr. A. Fankhauser, Belp (Politischer Teil); Hans Zulliger, Ittigen; Chr. Lerch (Historisches); Redaktionssekretariat (Lokales). Einzelnummer 35 Rp. — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 15.—, halbjährlich Fr. 7.75, vierteljährlich Fr. 4.—. — Postscheckkonto III 11 266. — Abonnenten-Unfallversicherung sehr vorteilhaft (speziell für Kinder). **Wichtig bei Unfällen!** Alle Unfälle (Todesfälle telegraphisch) sind sofort zu melden an die Adresse: Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern, Bundesgasse 18 (Telephon 2 85 55). Buch- und Tiefdruck: Verbandsdruckerei AG. Bern